



Dranbleiben, wie?

Hallo Ihr Lieben und fleißigen Schreiber,

es ist mal wieder Zeit für eine neue Frage und zwar: Wie macht Ihr das, dass Ihr an einem / Eurem (Groß-)Projekt [Roman] dranbleibt? Wie haltet Ihr Euch bei Schreibleune, auch wenn es mal nicht so gut und rund läuft, sich die Worte sträuben, Kapitel nach Überarbeitung schlimmer als vorher sind?

Mir gelingt es dran zu bleiben, aber es gelingt mir nicht immer. So habe ich beispielsweise beim Nanowrimo in den letzten Jahren immer wieder erfolgreich 4 Wochen am Stück geschrieben, bis die 50.000 Worte erreicht waren.

Andererseits habe ich Romane, bei denen die Überarbeitung nur zäh bis sehr schleppend oder sogar gar nicht vonstatten geht. Inzwischen verstehe ich es so, dass es etwas anderes "braucht" um 4 Wochen am Stück eine erste Version eines Romanes zu schreiben, als einen Roman komplett (wieder und wieder) zu überarbeiten.

Deshalb würde ich gern wissen, wie macht Ihr das? Dass Ihr an der Überarbeitung eines Romanes dran bleibt, auch in Regenzeiten? Was Euch Dranbleiben lässt. Bin gespannt auf Eure Methoden, Wege und Strategien.

Liebe Grüße
Nina

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).